

Ein neuer *Anommatus* aus der Herzegowina.

Beschrieben von Dr. Josef Müller in Triest.

Anommatus (subgen. nov. *Paranommatus*) *Matzenaueri* spec. nov.

Die kleinste bisher bekannte *Anommatus*-Art, kaum 1 mm lang. Länglich, ziemlich depres, blaß bräunlichgelb, wenig glänzend, fein, spärlich behaart. Der augenlose Kopf dicht, körnig chagriniert mit kurzen, bloß zehngliedrigen Fühlern. Das dritte Fühlerglied fast nur halb so lang als das verdickte zweite, kaum anderthalbmal so lang als breit, das vierte viel kürzer als das dritte, fast so lang als breit, die folgenden vier Glieder allmählich deutlicher quer, das achte, dem zweigliedrigen Endknopf aufliegende Glied mehr als doppelt so breit als lang. Der Halsschild etwa so lang als breit, nicht weit hinter den Vorderecken am breitesten, von da an nach hinten fast geradlinig verengt und nur unmittelbar vor den Hinterecken stärker eingezogen. Die Scheibe des Halsschildes überall, auch in der Mittellinie, sehr deutlich, schuppig oder körnig genetzt mit spärlichen, wenig auffälligen, länglichen Pünktchen besetzt. Die Halsschildbasis gerundet, ungerandet, einfach. Die Flügeldecken mit sechs Punktstreifen, von denen die drei äußeren außerordentlich fein und schwer erkennbar sind.

Fundort: Stolac (Herzegowina). Vom Herrn Hauptmann Matzenauer entdeckt und mir zur Untersuchung gütigst überreicht, wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche.

Auf diese Art gründe ich die Untergattung *Paranommatus*, die ich durch die zehngliedrigen Fühler charakterisiere. Zu dieser Untergattung dürfte auch der mir unbekannte *Anommatus distinctus* Doderö gehören, der sich nach der Originalbeschreibung (Ann. Mus. Genova, 1900, 418) und Reitters Revision der Gattung *Anommatus* (Wien. Entom. Zeitg., 1910, 266) von *A. Matzenaueri* durch bedeutendere Körpergröße, queren Halsschild und viel längeres drittes Fühlerglied unterscheidet.
